

Lob und Tadel

Zu den heutigen Beschlüssen des Bundeskabinetts erklärt die Parlamentarische Geschäftsführerin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Monika Heinold**:

Die heutigen Beschlüsse der Bundesregierung führen zu erheblichen finanziellen Risiken für Länder und Kommunen, vor allem durch das Vorziehen der Steuerreform. Deshalb werden wir insbesondere die Gewerbesteuerreform und die Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe auf ihre finanziellen Auswirkungen prüfen und der Landesregierung nur Zustimmung empfehlen, wenn die Lasten gerecht verteilt werden.

Bei der Vorlage der Gewerbesteuerreform ist allerdings schon jetzt klar, dass nachgebessert werden muss. Zwar ist die Einbeziehung der FreiberuflerInnen ein richtiger Schritt, weitere müssen aber folgen, damit es eine konsequent kommunalfreundliche Reform wird.

Unabhängig von den finanziellen Fragen enthalten die Beschlüsse der Bundesregierung dringend notwendige Reformelemente und wir erwarten, dass der Bundesrat vor allem beim Subventionsabbau Reformfreudigkeit zeigt. Ausgesprochen lobenswert ist der neue Freibetrag für Alleinerziehende in Höhe von 1300 Euro.

Außerdem begrüßen wir, dass zukünftig alle arbeitslosen Jugendlichen unter 25 in Beschäftigung oder Arbeit vermittelt werden sollen. Diese Maßnahme ist überfällig. Nichts ist schlimmer für Jugendliche, als nach der Schule auf der Straße zu sitzen!
